

# VERKEHRSAUSSCHUSS PEGNITZ

## – Sitzungsprotokoll 2025 –

Der Verkehrsausschuss besteht aus dem ersten Bürgermeister und 8 Stadtratsmitgliedern

Ladung erfolgte ordnungsgemäß nach der Geschäftsordnung für den Stadtrat

---

1. Sitzung – 26. März

---

### Anwesend

Erster Bürgermeister	<b>Nierhoff, Wolfgang</b>
Dritter Bürgermeister	<b>Schmidt, Thomas</b>
Stadtrat	<b>Rasch, Daniel</b>
Stadtrat	<b>Schorner, Jürgen (Vertr.)</b>
Stadträtin	<b>Schrembs, Regina (Vertr.)</b>
Stadtrat	<b>Spieler, Claus</b>
Stadtrat	<b>Vetterl, Manfred (Vertr.)</b>
Stadtrat	<b>Vogel, Werner</b>
Stadträtin	<b>Wellhöfer, Christina</b>
Geschäftsleitung	Körber, Daniela
Fachbereichsleiter 31	Brendel, Thomas
MA der Geschäftsleitung	Ziegler, Verena (Protokollführerin)
Presse	Pittroff, Johannes
1 Zuhörer	

### Entschuldigt

Zweite Bürgermeisterin	<b>Huber, Dr. Sandra</b>
Stadtrat	<b>Dippe, Dr. Rainer</b>
Stadtrat	<b>Lappat, Werner</b>
Ortssprecher	<b>Schieder, Philipp</b>

### Unentschuldigt

-/-

---

## Öffentlicher Teil

Erster Bürgermeister Nierhoff begrüßt das Gremium, die Zuhörenden, den Vertreter der Presse, die Mitarbeiter und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

---

### **Ortsstraße Am Kellerberg – Höhe Kath. Pfarramt; Regelung des ruhenden Verkehrs / Parken auf Gehwegen**

---

Bürgermeister Nierhoff trägt den Sachverhalt vor und bittet danach um Wortmeldungen.

StRin Schrembs freut sich, dass ihr Hinweis angeklungen ist und nun vom Stadtrat behandelt wird.

StR Spieler fragt, ob noch weitere Parkflächen vorgesehen sind oder welche Möglichkeiten zur Erweiterung bestehen. StRin Schrembs und Bürgermeister Nierhoff zeigen vorhandene zusätzliche Parkflächen auf und erklären, welche Flächen genutzt werden dürfen.

Dritter Bürgermeister Schmidt fragt, wie die Maße berechnet wurden. Herr Brendel erklärt, dass für Längsparkbuchten eine normale Breite von 18 m verwendet wurde. Er fügt hinzu, dass vor Ort Messungen durchgeführt wurden und dass die 4 Meter Durchfahrt auch für größere Fahrzeuge vollkommen ausreichend sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet Bürgermeister Nierhoff um Abstimmung:

#### **Beschluss Nr. 1**

Anwesend:	9	Abstimmung:	Ja	9
			Nein	0

Im Zuge der Ortsstraße Am Kellerberg ist, entsprechend dem beil. Beschilderungsplan, das Parken auf Gehwegen durch VZ 315 i.V.m. entsprechenden Bodenmarkierungen anzuordnen. Der Beschilderungsplan bildet einen Bestandteil dieses Beschlusses.

---

### **Einmündungsbereich gem. Geh- und Radweg; B 2 / Böllgraben**

---

Bürgermeister Nierhoff trägt den Sachverhalt vor und stellt die Problematik im Einmündungsbereich des Geh- und Radwegs an der B2 / Böllgraben vor. Er berichtet von wiederkehrenden Schwierigkeiten und gefährlichen Situationen entlang der Straße in Richtung Brigittenheim, insbesondere für Radfahrer, die von Obi kommend unterwegs sind. Brendel hat vor Ort geprüft auch mit Polizei.

Brendel hat die Situation vor Ort gemeinsam mit der Polizei geprüft. Ursprünglich wurde ein Stoppschild für Radfahrer vorgeschlagen, das mit einem vorherigen Tempo-30-Schild angekündigt werden sollte. Ein Verkehrsspiegel wurde aufgrund fehlender Aufstellmöglichkeiten und möglicher Vereisung im Winter als ungeeignet bewertet.

StRin Schrembs hält ein Stoppschild für Radfahrer für unangemessen und fragt nach alternativen Lösungen wie einer Umlaufsperrung. Herr Brendel gibt zu bedenken, dass Umlaufsperrungen für Lastenräder schwer zu umfahren sind.

StR Spieler zeigt sich überrascht über ein Stoppschild auf dem Radweg. Betont, dass "Rechts vor Links" eine bekannte Regel sei und verweist auf die Notwendigkeit der Entbürokratisierung. Herr Brendel weist auf die besondere örtliche Gegebenheit hin – die Sicht ist durch die Unterführung stark eingeschränkt.

StR Schorner berichtet aus eigener Erfahrung von gefährlichen Situationen durch schnell fahrende Radfahrer.

Dritter Bürgermeister Schmidt appelliert an die Vernunft der Radfahrer. Sieht jedoch eine Präzedenzfall-Problematik und bezweifelt, dass ein Stoppschild das Verhalten der Fahrer nachhaltig ändern würde.

StR Vogel warnt vor der Gefahr durch die hohe Geschwindigkeit der Radfahrer, insbesondere beim bergab Fahren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet Bürgermeister Nierhoff um Abstimmung:

#### **Beschluss Nr. 2**

Anwesend:	9	Abstimmung:	Ja	7
			Nein	2

Im Bereich des gem. Geh- und Radwegs entlang der B2 / Einmündungsbereich Böllgraben sind entsprechende VZ 206 (Halt. Vorfahrt gewähren / mit Ankündigung 30 m) i.V.m. der Anlage einer Haltlinie (VZ 294), entsprechend dem beil. Beschilderungsplan, anzuordnen. Der Beschilderungsplan bildet einen Bestandteil dieses Beschlusses.

---

Beschluss Nr. 3

**Ortsstraße Zechthof – Regelung des ruhenden Verkehrs;  
Anordnung von absoluten Haltverboten im Bereich der Zufahrt zur FF Hainbronn**

Bürgermeister Nierhoff trägt den Sachverhalt vor und bittet danach um Wortmeldungen. Herr Brendel ergänzt, dass regelmäßig Fahrzeuge direkt vor dem Tor der Feuerwehr parken, was zu erheblichen Behinderungen führt. Besonders bei Einsätzen kommt es dadurch zu Verzögerungen und Staus, da keine ausreichenden Parkmöglichkeiten in der Umgebung vorhanden sind.

StR Rasch weist darauf hin, dass sich in der Nähe eine Hundeschule befindet, die regelmäßig 6–8 Fahrzeuge anzieht. Dies verschärft die ohnehin angespannte Parksituation zusätzlich.

StR Vogel ergänzt, dass viele Personen aufgrund des angrenzenden Radwegs dort parken. Zudem würde auch ein Bauunternehmer und deren Arbeiter häufig ihre Fahrzeuge in diesem Bereich abstellen.

Anwesend:	9	Abstimmung:	Ja	9
			Nein	0

Im Zuge der Ortsstraße Zechthof bzw. im Bereich der Zuwegung zum Feuerwehrhaus Hainbronn ist die Regelung des ruhenden Verkehrs, entsprechend dem beil. Beschilderungsplan, anzuordnen.

**Bekanntgaben und Anfragen**

StRin Schrembs berichtet über Beschwerden bezüglich des Schwerlastverkehrs in der Robert-Koch-Straße. Sie fragt nach möglichen Maßnahmen oder Änderungen zur Verbesserung der Situation. Bürgermeister Nierhoff sieht derzeit keine Möglichkeiten für Änderungen. Er erläutert, dass Schwerlastfahrzeuge die Kurve in die Sauerbruchstraße nicht nehmen können, wodurch alternative Verkehrsführungen erschwert werden.

StRin Schrembs fragt, ob die Ampelschaltung bei der Sparkasse geändert wurde. Bürgermeister Nierhoff erklärt, dass die Änderung im Zusammenhang mit den Bauarbeiten am Bahnhof steht. StRin Schrembs merkt an, dass es aufgrund der geänderten Ampelschaltung vermehrt zu Staus zwischen den Ampelanlagen kommt. Sie erkundigt sich nach möglichen Alternativen, und weist darauf hin, dass eine Ein- und Ausfahrt am Bahnhofsteig teilweise nicht möglich ist. Bürgermeister Nierhoff nimmt das Anliegen auf und sichert zu, es weiterzuleiten.

Dritter Bürgermeister Schmidt weist darauf hin, dass laut Straßenverkehrsordnung (StVO) eine Ampelkreuzung nur befahren werden darf, wenn diese nicht auch wieder verlassen werden kann.

Dritter Bürgermeister Schmidt berichtet zudem, dass Fußgänger vermehrt auf der Straße im Bereich Fischlhöhe unterwegs sind. Er regt an, ein Hinweisschild auf den Fußweg nach Pegnitz über die Dr.-Dittrich-Allee aufzustellen.

StR Rasch weist darauf hin, dass in Hainbronn wieder erneut verstärkt Kraftfahrzeuge auf dem Radweg parken.

StR Rasch erinnert an ein Halteverbot bei der Metzgerei Dörfler-Fiedler.

StR Rasch weist darauf hin, dass die Straßenmarkierungen im Zuge der Heinrich-Bauer-Straße nachgearbeitet werden müssen. Herr Brendel verspricht sich um das Anliegen zu kümmern.

Bürgermeister Nierhoff schließt um 17.20 Uhr die öffentliche Sitzung.

Pegnitz, 02. April 2025

Die Protokollführerin:



Ziegler  
Ma der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende:



Nierhoff  
Erster Bürgermeister